

gasuf

## MAGAZIN

gasuf  
Gasversorgung Unterfranken GmbH

Energie. Wärme. Wohlbehagen.

Nostalgisches Winterflair  
an der Mainschleife

Volkacher Winterzauber verwandelt Ortskern in ein Winterdorf



Nostalgisch, abwechslungsreich und beschwingt startet Volkach in das neue Jahr: Gleich am Neujahrstag beginnt der Volkacher Winterzauber. Vom 1. bis 6. Januar 2015 erwartet Einheimische wie Gäste in dem unterfränkischen Weinstädtchen ein buntes Programm mit viel Live-Musik, traditionellen Spielen und schmackhaften Leckereien.

Der Marktplatz bekommt mit kleinen Hütten in Fachwerktopik, Pferdeschlitten, Tannengrün und Kerzen ein winterlich-gemütliches Gewand. Das erste Winterfestival des neuen Jahres punktet mit seinem Charme: In der ersten Januarwoche taucht roman-



tischer Lichterglanz die gesamte Volkacher Ortsmitte in behagliches Licht. In dieser Atmosphäre schmecken Mainschleifen-Glühwein, frische Maronen, Stockbrot vom Lagerfeuer und andere kulinarische Spezialitäten besonders gut. Kein Wunder, dass der Ort in dieser Zeit zahlreiche Gäste aus nah und fern anlockt.

Lesen Sie dazu weiter auf Seite 10.

## EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

für gasuf war dieses Jahr ein besonderes Jahr, denn wir konnten unser 50-jähriges Bestehen feiern. Dies haben wir nicht nur zum Anlass für eine Jubiläumsfeier genommen, sondern auch, um auf fünf Jahrzehnte Firmengeschichte zurück zu blicken und Bilanz zu ziehen. Gleichzeitig schauen wir voraus und haben unsere Ziele noch einmal klar definiert. Wir sehen uns als Unternehmen aus der Region für die Region und möchten uns auch weiterhin für eine zuverlässige und kundenfreundliche, aber auch nachhaltige Erdgas- und Wärmeversorgung in Unterfranken stark machen. Um dies zu unterstreichen, wird es in Kürze bei jedem unserer Erdgasprodukte die Option geben, auch klimaneutrales Erdgas zu beziehen.

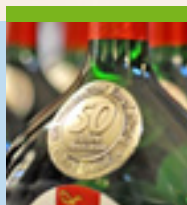


Mit der Marktgemeinde Elsenfeld stellen wir Ihnen natürlich auch diesmal wieder einen Ort aus unserem Versorgungsgebiet vor, wir bieten Ihnen Informationen rund ums Thema Energie und laden Sie außerdem ein, den Volkacher Winterzauber zu erleben.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von gasuf wünsche ich Ihnen eine schöne Adventszeit und ein harmonisches Weihnachtsfest. Wir freuen uns darauf, auch 2015 als Erdgas- und Wärmeversorger an Ihrer Seite stehen zu dürfen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihr  
Thomas Merker

Geschäftsführer  
Gasversorgung Unterfranken



**50 Jahre gasuf:**  
Ein Rückblick auf  
das Jubiläumsjahr.

Seite 4 und 5



**EEG 2014:**  
Das sind die  
Neuerungen.

Seite 9

## Die Wahl fürs Klima

**gasuf bietet alle Erdgasprodukte demnächst auch klimaneutral an**

**Seit jeher setzt sich die Gasversorgung Unterfranken GmbH dafür ein, die Energieversorgung in der Region klimaverträglich und nachhaltig zu gestalten. Deshalb wird demnächst jedes Erdgasprodukt von gasuf auch in einer klimaneutralen Variante angeboten.**

Bereits seit Juli vergangenen Jahres tanken Autofahrer an den Erdgastankstellen des regionalen Versorgers und seiner Beteiligungen zu 100 Prozent klimaneutrales Erdgas. Darüber hinaus unterstützt das Unternehmen direkt oder über seine Beteiligungen den Aufbau regenerativer Wärmeversorgungen.

Nun geht gasuf noch einen Schritt weiter und bietet in Kürze gegen einen niedrig kalkulierten Aufpreis bei jedem Produkt die Wahloption ‚klimaneutrales Erdgas‘ an. „Wir möchten damit jedem Kunden die Möglichkeit eröffnen, Erdgas zu beziehen, welches das globale

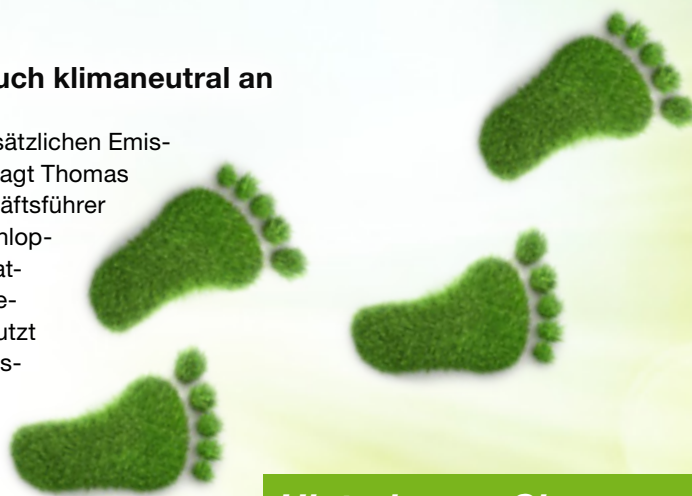
Klima nicht mit zusätzlichen Emissionen belastet“, sagt Thomas Merker, der Geschäftsführer von gasuf. Die Wahloption kann von Privatebenso wie von Gewerbetunden genutzt werden und gilt ausnahmslos für alle Erdgasprodukte des regionalen Versorgers.

### Was bedeutet klimaneutral?

Im Vergleich zu allen anderen fossilen Energieträgern punktet Erdgas bereits mit den niedrigsten Emissionswerten bei der Verbrennung. Doch ganz emissionsfrei lässt sich der Energieträger nicht nutzen. Deshalb hat sich gasuf vor anderthalb Jahren entschlossen, sich für ein staatlich kontrolliertes Waldaufforstungsprojekt in Neuseeland zu engagieren und damit das hier verkaufte Erdgas klimaneutral zu

**Hinterlassen Sie  
CO<sub>2</sub>-neutrale Spuren!**

stellen. Durch die Wiederaufforstung von Wäldern wird erreicht, dass mindestens die gleiche Menge Kohlendioxid in neu entstehender Biomasse gebunden und durch Photosynthese in Sauerstoff und Stärke umgewandelt wird, wie durch die Verwertung des Erdgases emittiert wird. Zertifiziert wird die Klimaneutralität durch den TÜV Rheinland.



## Gesund am Arbeitsplatz

**Rückenschule für gasuf-Mitarbeiter**

**Rund jeder fünfte Erwerbstätige in Deutschland leidet an Rückenschmerzen. In vielen Fällen ist langes Sitzen am Schreibtisch die Ursache dafür. Gemeinsam mit der Techniker Krankenkasse in Würzburg bot gasuf deshalb in diesem Jahr für ihre Belegschaft eine Rückenschule an.**

Auftakt der Rückenschule bildete ein rund 15-minütiges Rückenscreening, bei dem der Rücken mittels eines kleinen Elektrogeräts vermessen wurde. Bei der Auswertung konnte jeder Teilnehmer seine Wirbelsäule in einer dreidimensionalen Darstellung am Computer genau betrachten. Zudem gab es Anregungen zur rückenfreundlichen Arbeitsplatz-

gestaltung und zur Vermeidung von Fehlhaltungen.

Bei der anschließenden Rückenschule ging es aktiv zur Sache: In insgesamt acht einstündigen Trainingseinheiten wurde der große Schulungsraum im Hauptgebäude von gasuf zur Turnhalle. Unter professioneller Anleitung eines Physiotherapeuten wurden Gymnastikübungen gemacht, die Rücken, Nacken und Schultern gezielt stärken.

Die Resonanz auf die Rückenschule war durchwegs positiv. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen sich einen weiteren Kurs.



# Ein Traditionsunternehmen auf der Höhe der Zeit

Seit über 120 Jahren entwickelt die Kneipp-Gruppe hochwertige Naturprodukte

**Die Kneipp-Gruppe mit Hauptsitz in Würzburg fühlt sich ihrem Namensgeber Sebastian Kneipp verpflichtet. Denn der ganzheitliche Denker gilt als großer Wegbereiter für naturheilkundliche Heilmethoden. 1891 legte er den Grundstein für das Unternehmen, das noch heute hochwertige Arznei- und Nahrungsergänzungsmittel sowie Körperpflege- und Badeprodukte für Menschen entwickelt und produziert, denen Natur und Gesundheit wichtig sind. Eine gesundheitsbewusste Lebensweise liegt mehr denn je im Trend. Und so erobert die fränkische Traditionsmarke weiterhin Märkte im In- und Ausland.**



Schon zu Lebzeiten war der „Kräuterpfarrer“ Sebastian Kneipp (1821–1897) bekannt für seine Forschungen auf dem Gebiet der pflanzlichen Gesundheitsprodukte. Die Traditionsmarke Kneipp entstand, als er Ende des 19. Jahrhunderts seinem Geschäftspartner, dem Würzburger Apotheker Leonhard Oberhäußer, die Rechte übertrug, pharmazeutische und kosmetische Produkte sowie diätetische Lebensmittel „mit dem Namen und dem Bilde des Herrn Pfarrer Sebastian Kneipp“ zu entwickeln, herzustellen und zu vertreiben. Eine wichtige Rolle spielte damals wie heute die Kneipp'sche Lehre von den fünf Elementen: Wasser, Pflanzen, Bewegung, Ernährung und Innere Balance. „Besonders in der heutigen, oft stressigen Zeit legt das Unternehmen Wert auf bedürfnisorientierte und einfach in den Alltag integrierbare, wirksame Problemlöser“, sagt Geschäftsführer Dietmar J. Salein. Zu diesem Konzept gehören auch der kontrollierte Anbau, aufwändige Analyseverfahren und die schonende Verarbeitung. Sie garantieren die hohe Qualität der pflanzlichen

Ausgangsstoffe sowie die optimale Wirksamkeit der fertigen Produkte.

## Fränkisches Unternehmen expandiert ins Ausland

Die Kneipp-Gruppe gehört als eigenständiges Unternehmen zur weltweit operierenden Hartmann-Gruppe. Diese beteiligte sich 2001 zu 80 Prozent an der Würzburger Firma, sieben Jahre später übernahm sie sie vollständig. International ist die Kneipp-Gruppe mit ihren vier Tochterfirmen in Benelux, in der Schweiz und sogar in Japan aufgestellt. Über partnerschaftlich verbundene Vertriebsgesellschaften werden die Produktkonzepte noch in weitere 16 Länder vertrieben. „Vor allem unser Bade- und Körperpflege-Sortiment stößt im Ausland auf eine besonders hohe Nachfrage“, so der Kneipp-Geschäftsführer.

## Kneipp GmbH produziert an zwei Standorten in Unterfranken

An zwei Verwaltungs- und Produktionsstandorten in Ochsenfurt-Hohstadt und Würzburg-Heidingsfeld kümmern sich etwa 300 von weltweit ca. 450 Mitarbeitern um die Entwicklung, den Vertrieb und die Produktion der Kneipp Produkte. Als wichtigsten Bereich hebt der Hersteller seine vielfältigen Badezusätze hervor. In dieser Kategorie ist das Würzburger Unternehmen Marktführer. Ihre Innovationsfähigkeit beweist die Traditionsmarke immer wieder aufs Neue: Durchschnittlich 35 neue Produkte bringt Kneipp pro Jahr auf den Markt, im vergangenen Sommer etwa erschienen neue Schaumduschen. „Für diese neuartigen Kreationen sorgen abteilungsübergreifende Projektteams und



*Hightech-Mischer für die Herstellung der Kneipp-Produkte.*

eine große Entwicklungsabteilung, die zudem mit mehreren externen Partnern, zum Beispiel Universitäten, zusammenarbeitet“, erklärt Salein.

Auch extern werden Forschungen gefördert: Bereits seit 1971 verleihen die Sebastian-Kneipp-Stiftung und die Kneipp GmbH eine mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung. Der Jury gehören namhafte Wissenschaftler an. Der Preis fördert medizinisch und pharmazeutisch wissenschaftliche Arbeiten, die neue Erkenntnisse über die Kneipp-Therapie liefern. Im Jahr 2014 teilten sich zwei Forschergruppen aus dem Bereich Pflanzenheilkunde die Auszeichnung.

## Seit 1998 treuer Kunde der Gasversorgung Unterfranken GmbH

Auch im Energiebereich geht das Unternehmen, das seit 1998 ein zufriedener Gaskunde der gasuf ist, neue Wege: An den Produktionsstandorten wird auf einen effizienten Energieeinsatz durch umfangreiche Wärme-/Kälterückgewinnung, Abwärmenutzung und die Nutzung von geringen Nachttemperaturen zu Kühlzwecken gesetzt. „Zur Entlastung des Stromnetzes betreiben wir außerdem eine mit Gas befeuerte Absorptionskälteanlage“, erklärt der Geschäftsführer.

*Kneipp-Firmensitz  
Ochsenfurt-Hohstadt.*





# 50 Jahre gasuf

## Ein Rückblick auf das Jubiläumsjahr

In diesem Jahr feierte die Gasversorgung Unterfranken GmbH ihr 50-jähriges Bestehen. Die Jubiläumsfeier in der Würzburger Residenz war anlässlich des runden Geburtstages nicht das einzige Ereignis, bei dem ein halbes Jahrhundert gasuf gewürdigt wurde. Wir schauen zurück auf das Festjahr.

### Eine spannende Historie

Ein halbes Jahrhundert gasuf: In dieser Zeit hat das Unternehmen eine erstaunliche Entwicklung durchgemacht. Dies beweist auch die spannende Firmenhistorie, die unter Federführung des langjährigen gasuf-Kundenberaters Harald Kullmer entstanden ist.<sup>1</sup> So startete gasuf ganz bescheiden als Fünf-Mann-Betrieb in spartanischen Büroräumen. Dass gasuf einst 71 Städte und Gemeinden als Konzessionspartner haben würde, hätte damals sicher noch keiner geahnt. Genügten anfangs fünf Beschäftigte, so hat gasuf heute 91 Mitarbeiter, die sich um fast 29.000 Kunden kümmern und dafür sorgen, dass diese 365 Tage im Jahr rund um die Uhr zuverlässig und sicher mit Erdgas und Wärme versorgt werden.

<sup>1</sup> Auszüge aus der Firmenhistorie wurden in der Ausgabe 1/2014 veröffentlicht.

<sup>2</sup> Das Interview mit Herbert Pröls und der Bericht über den Besuch bei Fritz Gresser folgten in der Ausgabe 2/2014.

Alle Magazine stehen auf [www.gasuf.de](http://www.gasuf.de) unter der Rubrik Service-Center zum Download bereit.

### Interview mit Herbert Pröls



Herbert Pröls

gasuf kann also auf eine Erfolgsgeschichte zurückschauen, an der viele Personen mitgearbeitet haben. Herbert Pröls jedoch kommt ein besonders großer Verdienst zu. Er war von der ersten Stunde an dabei und hat die Gasversorgung Unterfranken sozusagen aufgebaut und bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2003 wie kein anderer geprägt. Als junger Ingenieur kam er 1965 zu gasuf, 1974 erhielt er Prokura, 1991 wurde er technischer Geschäftsführer und von 1998 bis 2003 war er der erste alleinige Geschäftsführer des Unternehmens, der die technische und kaufmännische Leitung vereinte. Thomas Merker, der seit Dezember 2012 gasuf leitet, hat sich zum Jubiläum mit Herbert Pröls getroffen und in einem sehr persönlichen Gespräch viele interessante Details hinter den rein geschichtlichen Daten erfahren.<sup>2</sup>

### Ein Kunde der ersten Stunde

50 Jahre Firmengeschichte – das nahm gasuf natürlich auch zum Anlass, um sich bei ihren Kunden zu bedanken. Denn sie sind wohl der wichtigste Faktor für die positive Entwicklung des Unternehmens. Bei Fritz Gresser, der

bereits 1967 gasuf mit der Belieferung von Erdgas beauftragte, klingelte Kundenberater Harald Kullmer persönlich. Der schon immer technikinteressierte Gerolzhofener entschied sich bereits für eine Zentralheizung mit Erdgas, als der Energieträger noch in weniger als 5 Prozent der Haushalte genutzt wurde.<sup>2</sup>

### Urkunde von der IHK

Auch die IHK Würzburg-Schweinfurt gratulierte zum Jubiläum. Der stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer Rudolf Trunk überreichte im August gasuf die Ehrenurkunde. Damit würdigte die Industrie- und Handelskammer die besonderen Verdienste des Unternehmens um die regionale Wirtschaft.



Rudolf Trunk (links) und Thomas Merker.







## Jubiläumsfeier in der Würzburger Residenz

Den Höhepunkt des Festjahres bildete sicher die Jubiläumsfeier in der Würzburger Residenz am 8. Juli, an der rund 170 geladene Gäste teilnahmen. Geschäftsführer Thomas Merker



blickte in seiner Festrede unter dem Stichwort „Zukunft braucht Herkunft“ ebenfalls noch einmal auf die ereignisreiche 50-jährige Firmengeschichte zurück und hob gleichzeitig das große Zukunftspotenzial des regionalen Versorgers hervor. Darüber hinaus nahm er auch die Historie von Erdgas selbst in den Blick, das bereits vor über 8.000 Jahren im Iran als „Ewiges Feuer“ bekannt war.

Außerdem nutzte Merker die Jubiläumsfeier, um eine Anteilsverschiebung bei gasuf bekannt zu geben. Der bisherige Mehrheitsgesellschafter, die Bayernwerk AG, ist künftig nur noch mit 48,95 Prozent an der gasuf beteiligt. Zukünftig wird sich die Mehrheit der Anteile im Besitz kommunaler Unternehmen aus Unterfranken und Südhessen befinden.

Reimund Gotzel, der Vorstandsvorsitzende der Bayernwerk AG, lobte in seinem Grußwort die außerordentlichen Leistungen des Erdgasversorgers. Mit

*gasuf-Geschäftsführer Thomas Merker bei seiner Rede zur Jubiläumsfeier.*

50 Jahren sei gasuf ein „best ager“, der trotz „rigider Regulierung auf der einen Seite und hohem Wettbewerbsdruck auf der anderen Seite“ eine sehr gute Arbeit mit großem Engagement für die Kunden leiste. Dass die hervorragende Zusammenarbeit auch in künftiger Minoritätsposition ihre Fortsetzung finden werde, dessen zeigte er sich ebenfalls gewiss.

Auch Erwin Dotzel, der Präsident des Bezirkstages von Unterfranken, ergriff das Wort und hob vor allem die Bedeutung von gasuf für die Region hervor. Denn eine Erdgasinfrastruktur sei ein wichtiger Standortfaktor für die Städte und Gemeinden.

Nach dem gemeinsamen Abendessen sorgte der Künstler Dr. Markus Grimm für ein historisches Theatererlebnis und brachte den Gästen Balthasar Neumann, den Schöpfer der Residenz, als „Architekt der Ewigkeit“ nahe.

Der gelungene Festabend fand bei der Übertragung des WM-Halbfinals, bei der Deutschland Brasilien mit 7:1 vom Platz fegte, einen unvergesslichen Ausklang.



# Die dynamische Gemeinde am Rotweinwanderweg

## Markt Elsenfeld – Ein Ort mit vielen Gesichtern

**Westlich des Spessarts auf der rechten Mainseite liegt der Markt Elsenfeld. Eingebettet in eine idyllische Landschaft, ist die Gemeinde Wirtschaftsstandort und beliebter Wohnort für alle Generationen. Aber auch wer Tradition, Kultur und buntes Leben mag, kommt auf seine Kosten – Kompromisse muss hier niemand eingehen.**



hältnisse hin. 1803 kam Elsenfeld zum Fürstentum Aschaffenburg. 1814 fiel es schließlich an das Königreich Bayern.

Die heutigen Gemeindeteile Eichelbach, Rück und Schippach weisen eine ähnliche Ortsgeschichte auf wie Elsenfeld. 1971 wurden sie im Rahmen der Gebietsreform in Bayern auf freiwilliger Basis eingemeindet.

### Gemeinde mit dynamischem Wandel

Derzeit wohnen in der Marktgemeinde Elsenfeld und den dazugehörigen Ortsteilen Rück, Schippach und Eichelsbach rund 9.300 Menschen. Darüber hinaus zieht die Gemeinde jedes Jahr viele Besucher an. Dass es sich hier am bayrischen Untermain prima leben lässt, haben die Menschen schon vor rund 7.000 Jahren gewusst und zum Beleg dafür ihre Siedlungsspuren hinterlassen. Bis zur erstmaligen urkundlichen Erwähnung des Ortes im Jahr 1122 sollten aber noch einmal etwa 6.000 Jahre vergehen.

Landesherr war seit der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts der Kurfürst von Mainz, die ortsansässigen Grundherren, wie beispielsweise die Grafen Rieneck, fungierten als dessen Lehensträger. Das Mainzer Rad im Ortswappen deutet noch heute auf die ehemaligen Herrschaftsver-

Insgesamt hat sich Elsenfeld im Laufe der Zeit von einem landwirtschaftlich und vom Textilhandwerk geprägten Dorf zu einer florierenden Mittelzentrums-gemeinde entwickelt. Entscheidend zum wirtschaftlichen Aufstieg hat der Fabrikbau der Vereinigten Glanzstoffwerke, heute Industrie Center Obernburg (ICO), in den 1920ern beigetragen, die immer noch viele Arbeitsplätze in der Region stellen. Hinzu kam nach und nach der Ausbau der Infrastruktur. Auch als in den 1970er Jahren ein überörtliches Schul- und Sportzentrum geschaffen wurde, das Freizeitbad „Elsavamar“, zu dessen Angebot seit 2007 auch eine Römerversauna gehört, gebaut und der alte Ortskern saniert wurden, trug das in



*Das Heimatmuseum direkt neben der alten Dorfkirche „St. Gertraud“.*

besonderem Maße zur positiven Entwicklung des Ortes bei. In diesem Zuge erhielt Elsenfeld eine neue Gemeindebibliothek und ein neues Bürgerzentrum, das sich zu einem gut besuchten Veranstaltungszentrum entwickelt hat und Publikum aus dem gesamten Landkreis anzieht. So findet beispielsweise alle zwei Jahre der internationale Chorwettbewerb statt, den Elsenfeld gemeinsam mit dem Landkreis Miltenberg ausrichtet, aber auch Konzerte, Theateraufführungen und Kabaretts stehen im Veranstaltungskalender.

Wer sich für die geschichtliche Entwicklung Elsenfelds interessiert, der wird viel Wissenswertes im Heimatmuseum, das im ältesten Gebäude des Ortes in der Hauptstraße zu finden ist, erfahren und eine Vielzahl sehenswerter Exponate entdecken.

Fortschritt und Sanierung zur Erhaltung und Verbesserung einer attraktiven und vielseitigen Lebensqualität in Elsenfeld



*Blick vom Rücker Weinberg auf die Ortsteile Rück und Schippach.*

*Fotos: Petra Balonier*



und seiner Ortsteile stehen auch noch heute immer ganz oben auf der Agenda der Gemeindeverantwortlichen. So wurde aktuell im Ortsteil Rück die Ortsdurchfahrt saniert und ein neuer Dorfplatz errichtet, an dem auch ein neuer Dorfladen geschaffen wurde, der nun als beliebter Nahversorger und Treffpunkt der Rück-Schippacher gilt.

Auch in Elsenfeld steht in nächster Zeit die Sanierung und Umgestaltung der Ortsdurchfahrt an. Hierzu wurden in Bürgerarbeitskreisen Konzepte entwickelt. Damit soll die Wohn- und Aufenthaltsqualität im Ortskern gesteigert werden.

Der Markt Elsenfeld kann sich auch über seine florierenden Gewerbegebiete freuen. In den vorhandenen Gewerbegebieten haben über die Jahre schon viele mittelständische Gewerbe aus Handwerk und Dienstleistung ihren Platz gefunden. Und sie wachsen noch weiter. Elsenfeld ist zudem optimal zu erreichen. Die Marktgemeinde hat Anschluss an die vierspurig ausgebaute B 469, einen eigenen Bahnhof, mit dem Pkw fährt man in 20 Minuten nach Aschaffenburg und erreicht in 40 Minuten den Flughafen Frankfurt/Main.

### Zurück zur Weinbautradition

Auch die Wiederbelebung des Weinbaus trägt viel zur Attraktivität der Marktgemeinde bei. Die Weinbautradition von Rück hat ihre Wurzeln im Kloster Himmelthal. Die Nonnen bauten schon vor vielen Jahrhunderten an den Südhängen des Johannis- und Jesuitenbergs die edlen Trauben an. Mit den Jahren breitete sich das Handwerk aus und der Ort beheimatete mehrere Winzerfamilien. 1973 waren jedoch nur noch wenige davon übrig und die Gemeinde beschloss, den Weinbau wieder zur zentralen Angelegenheit zu machen. Im Zuge dessen wurde in Rück ein Gebiet von ca. 22 Hektar in einer Weinbauflurbereinigung neu erschlossen. Nun gedeihen hier wieder Spätburgunder und Portugiesische Rotweine sowie Weißweine der Rebsorten Müller-Thurgau, Silvaner, Bacchus, Kerner und Optima. Möglichkeiten, die edlen Tropfen direkt zu kosten, gibt es viele. Zahlreiche Häckerwirtschaften bieten in Elsenfeld und Umgebung nicht nur guten Wein, sondern auch andere fränkische Spezialitäten an. Ebenso lässt es sich bei verschiedenen

Weinfesten bei einem guten Wein in die fränkische Lebensart eintauchen.

### Eine Gemeinde für alle Generationen

Elsenfeld ist heute eine moderne Gemeinde, die ihre Tradition nicht vergessen hat. So trägt ein reges Vereinsleben mit interessanten kulturellen und sportlichen Angeboten hervorragend zum lebendigen Ortsgeschehen bei. Ein schöner Ortskern, viel Kultur, ein bunt gemischtes Angebot von Geschäften, die alle Waren für den täglichen Bedarf und darüber hinaus abdecken, die Kinderbetreuungsangebote in Kindergärten und -krippen sowie das Schulangebot von der Grundschule bis zum Gymnasium im Ort, gut erschlossene Neubaugebiete für Familien und Wohn- und Pflegeangebote für Senioren machen Elsenfeld mit seinen Ortsteilen zur Heimat mit hoher Lebensqualität für Jung und Alt.

Auch gasuf leistet einen Beitrag zur Attraktivität des Ortes. Seit 1975 ist Elsenfeld Konzessionspartner. Heute werden über das ca. 35 Kilometer lange Leitungsnetz der Gemeinde rund 960 Kunden zuverlässig mit Erdgas versorgt.

Die jährliche Gasabnahme beträgt etwa 39.700.000 kWh. Auch öffentliche Einrichtungen, darunter die Bücherei, das Rathaus, das Heimatmuseum, das Bürgerzentrum sowie auch Kindergärten und die Schule erhalten Erdgas von gasuf.



Bootsanleger am Main



Rathaus



Wendelinusplatz

### Mein persönlicher Ausflugstipp: Über den Rotweinwanderweg zum Kloster Himmelthal

Die Lage des Marktes Elsenfeld am Main und der Ortsteile Rück, Schippach und Eichelsbach, zwischen den Höhenzügen des Spessartvorlandes und des Odenwaldes gelegen, bieten vielfältige Freizeitangebote in wunderschöner Natur.

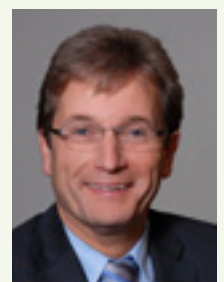
Bestens ausgeschilderte Wanderwege, in einem großen Mischwald, verbinden die Orte und machen ausgedehnte Wanderungen von Ort zu Ort möglich.

Der Rotweinwanderweg bietet, von Großwallstadt aus über den Main kommend, eine ideale Möglichkeit, den Vorspessart in Richtung Rücker Weinberge kennenzulernen,

um sich, nach ausgiebiger sportlicher Betätigung, im historischen Kloster Himmelthal in der angegliederten Kloster-Weinstube (Öffnungszeiten unter 06022/50070 erfragen) bei einem Glas Rücker „Roten“ und einer deftigen Vesper für den weiteren Weg in Richtung Erlenbach zu stärken.

### Markt Elsenfeld freut sich auf Ihren Besuch.

Ihr  
Bürgermeister  
Matthias Luxem



# Mit Erdgas die Zukunft bewegen

## Viele Neuheiten auf der IAA Nutzfahrzeuge in Hannover

Die Logistikbranche steht vor großen Herausforderungen: Güter und Personen müssen zuverlässig, günstig und umweltschonend von A nach B transportiert werden. Erdgas als Kraftstoff (CNG) rückt dabei immer stärker in den Fokus, weil es ökonomisch und ökologisch überzeugt. Das bewies die IAA Nutzfahrzeuge 2014 vom 25. September bis 2. Oktober in Hannover. Namhafte Hersteller wie Iveco, MAN, Mercedes-Benz und Scania zeigten Lkws und Busse, die mit Erdgas betrieben werden.

Eines der Highlights war der neue Mercedes-Benz Econic NGT, dessen Erdgasmotor überarbeitet wurde, um die strengen Euro VI-Anforderungen zu erfüllen. Mit rund 302 PS hat er in etwa so viel Kraft wie das Dieselpendant. Laut Daimler verursacht die NGT-Version aber bis zu 20 Prozent weniger CO<sub>2</sub>. Neben dem geringen Kohlendioxid-Ausstoß spricht der günstige Kraftstoffpreis für CNG. Zudem emittiert Erdgas deutlich weniger Stickoxide, nahezu keinen Feinstaub und verursacht bis zu 50 Prozent weniger Lärmemissionen. Das gilt nicht nur für Lkw und Transporter, sondern auch für Busse, wie zum Beispiel dem MAN Lion's City CNG. Er erhielt auf der IAA 2014 die Auszeichnung „Bus of the Year 2015“.

### LNG ist bereit für deutschen Markt

Auf der IAA Nutzfahrzeuge wurde außerdem ein neuer Kraftstoff vorgestellt, der von der EU gefördert und vor allem



Der Iveco Stralis LNG fährt mit flüssigem Erdgas.



Der MAN Lion's City CNG ist „Bus of the year 2015“.

im Schwerlastverkehr eingesetzt werden kann. LNG steht für Liquefied Natural Gas und ist nichts anderes als Erdgas, welches bei ca. minus 163 Grad verflüssigt wird. Der Vorteil: LNG hat dieselben Umweltvorteile wie CNG. Aufgrund der hohen Dichte können bei gleicher Tankgröße aber deutlich höhere Reichweiten erzielt werden. Derzeit entstehen im Rahmen eines von der EU geförderten Projektes 14 LNG-Tankstellen an wichtigen europäischen Verkehrsrouten.

Erste Stationen in Schweden, Italien und Belgien sind bereits in Betrieb. Auch in Deutschland wird LNG bald auf dem Markt eingeführt. Mit erdgas mobil gibt es bereits einen Tankstellenbauer, der eine Mustergenehmigung für die Errichtung von LNG-Zapfsäulen hat. Zudem wird E.ON unter der Marke Liqvis LNG als Kraftstoff anbieten. Aber Achtung, LNG sollte nicht mit dem an manchen Tankstellen vorrätigen LPG (Autogas) verwechselt werden.

Auch die Hersteller engagieren sich für die neue Alternative. So zeigte Iveco in Hannover den Stralis LNG, der als erste Sattelzugmaschine mit LNG-Antrieb eine europaweite Gesamtbetriebserlaubnis erhielt. Der schwere Lkw mit Euro VI-Motor leistet 330 PS und kommt im reinen LNG-Modus ca. 700 Kilometer weit. Neben Iveco zeigte Scania einen weiteren LNG-Lkw, der auf der IAA seine Premiere feierte.

**gasuf**  
Gasversorgung Unterfranken GmbH

### Wir sind immer für Sie da:

**Telefon:**  
0931 2794 3

**E-Mail:**  
vertrieb@gasuf.de  
energieberatung@gasuf.de

**Öffnungszeiten:**  
Mo.–Do. 8.00–16.00 Uhr  
Fr. 8.00–12.30 Uhr

**Störungsdienst:**  
0941 28003355

### Wer wir sind:

1964 gegründet, liefert die Gasversorgung Unterfranken GmbH (gasuf) mit Hauptsitz in Würzburg und 91 Mitarbeitern heute Erdgas in 71 Städte und Gemeinden in den Landkreisen Würzburg, Miltenberg, Aschaffenburg, Main-Spessart, Bad Kissingen, Kitzingen, Haßberge und Schweinfurt. Knapp 29.000 Kunden sind an ein Leitungsnetz von fast 1.600 km Länge angeschlossen und werden jährlich mit rund 1.300 Millionen kWh Gas versorgt. Neben Privathaushalten und Industriekunden beliefert gasuf auch Wärme-Anlagen und betreibt drei Erdgastankstellen in ihrem Versorgungsgebiet.



# Erdgas – ein Beitrag zur Energiewende

Energiewende

**Die Novellierung des Erneuerbare Energien-Gesetzes (EEG) bringt Neuerungen bei der Förderung von Ökostrom**

**Um die politisch vorgegebenen Klimaziele zu erreichen, müssen Erneuerbare Energien gefördert werden. Gleichzeitig muss Strom aber bezahlbar bleiben. Schon jetzt bestehen mehr als 50 Prozent des Strompreises aus Steuern und Abgaben. Einen großen Anteil daran hat die EEG-Umlage, die einige Jahre in Folge deutlich gestiegen ist. Denn für den Ausbau der Energiewende müssen die Kosten auf den Verbraucher umgelegt werden. Um den starken Kostenanstieg einzudämmen, trat am 1. August 2014 die Novellierung des EEG in Kraft.**

Vor allem die Ökostromförderung wurde kritisch hinterfragt und neu geregelt. In den vergangenen Jahren wurde laut Bundeswirtschaftsministerium jede in das Netz eingespeiste Kilowattstunde Ökostrom im Schnitt mit rund 17 Cent gefördert. Mit Inkrafttreten des neuen EEG sinkt die durchschnittliche Einspeisevergütung auf nur noch 12 Cent.

Grundsätzlich gibt der Gesetzgeber Sonne und Wind künftig den Vorrang. Um den Ausbau besser zu steuern, wurden jedoch Grenzen festgelegt. So dürfen bei Photovoltaik pro Jahr maximal 2.500 Megawatt Leistung neu installiert werden. Bei Windkraftanlagen an Land (Onshore) liegt die Grenze ebenfalls bei 2.500 Megawatt. Der Zubau bei Windkraft auf See (Offshore) darf maximal 6.500 Megawatt bis 2020 und 15.000 Megawatt bis 2030 betragen. Für Biomasse liegt der sogenannte Ausbaukorridor bei 100 Megawatt. Werden die Grenzen über- oder unterschritten, tritt der so genannte „atmende Deckel“ in Kraft. Das bedeutet, dass die Fördersätze für neue Anlagen sinken. Bei der Biomasse gilt die Förderung zudem nur noch für die Stromerzeugung aus Reststoffen wie Gülle und Biomüll, die Nutzung nachwachsender Rohstoffe wird immer weiter eingeschränkt.

Ein weiterer wichtiger Punkt: Der Gesetzgeber nimmt die Betreiber größerer Anlagen stärker in die Pflicht, wenn es um die Vermarktung Erneuerbarer Energien geht. Bei Neuanlagen mit einer installierten Leistung von 500 Kilowatt – ab 2016 100 Kilowatt – muss der aus Sonne, Wind oder Biomasse gewonnene Strom über einen Direktvermarkter an der Strombörse gehandelt werden.

Lang diskutiert wurde über die Behandlung von Ökostrom zum Eigenverbrauch, denn auch Eigenstromverbraucher sollen an den Kosten für den Ausbau der Erneuerbaren Energien beteiligt werden. Hier hat sich der Gesetzgeber darauf geeinigt, dass bei neuen Anlagen, die ab August 2014 installiert wurden, ein Teil der EEG-Umlage auch auf selbst genutzten Strom gezahlt werden muss. Aktuell liegt der Anteil bei 30 Prozent, 2016 steigt er auf 35 und 2017 auf 40 Prozent. Ausgenommen sind Kleinerzeuger, also zum Beispiel Eigenheimbesitzer. Beträgt die installierte Leistung der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach nicht mehr als 10 Kilowatt oder bei Mikro-KWK-Anlagen unter 10.000 Kilowattstunden pro anno, ist der selbst genutzte Strom von der EEG-Umlage befreit. Auf bestehende Erzeugungsanlagen hat

das neue EEG keine Auswirkung, weil ein Bestandsschutz gilt. Hier gelten die individuellen Förderzusagen, die bei Inbetriebnahme gemacht wurden und für 20 Jahre festgelegt sind.

## Energie- und Klimasituation in Deutschland

- 2013 ist der Treibhausgasausstoß bereits zum zweiten Mal in Folge gestiegen.
- 2013 stammten bereits 24 Prozent des benötigten Stroms in Deutschland aus Sonnen-, Wind- und Wasserkraft.

## Die Ziele der Bundesregierung

- Gegenüber 1990 sollen die CO<sub>2</sub>-Emissionen in Deutschland bis 2020 um 40 Prozent sinken.
- 2020 soll der Anteil der Erneuerbaren Energien bei 40 Prozent liegen, 2035 bei 55 bis 60 Prozent.
- Bis 2050 soll der Gebäudebestand klimaneutral sein.

„Grundsätzlich finden wir es richtig, dass Erneuerbare Energien einen hohen Stellenwert einnehmen und deren Ausbau gefördert wird“, meint gasuf-Geschäftsführer Thomas Merker. „Wir sehen es jedoch kritisch, dass für die Bundesregierung Erdgas oder Biomethan bei der Energiewende eine untergeordnete Rolle spielt. Mit der neuen Power-to-Gas-Technologie, also der Gewinnung von synthetischem Erdgas aus überschüssiger Sonnen- und Windstrom, und dem Einsatz in KWK-Anlagen steht Erdgas für hohe Energieeffizienz und bietet hervorragende Möglichkeiten, sich von konventionellen Energieträgern wie Erdöl und Kohle zu verabschieden.“





Fortsetzung von Seite 1

## Volkacher Winterzauber für alle Generationen

„Es ist jedes Jahr eine Freude, wie viele Besucher aus Volkach und der Region, aber auch aus ganz verschiedenen Gegenden Deutschlands, durch unser Winterdorf schlendern“, sagt Volkachs Tourismuschef Marco Maiberger. „Unser musikalisches Rahmenprogramm spiegelt dabei das vielfältige Publikum wider.“ Das Repertoire reicht von fränkischer Blasmusik über Country bis hin zur Oldie- und Klassikernacht. Und selbst Rock und Pop kommen nicht zu kurz.

Im neuen Jahr macht die Stadtkapelle Volkach den Anfang mit einem Standkonzert am Neujahrstag. Tags

darauf folgt eine Rock- und Pop-Nacht mit der Band „Shag“. Am 3. Januar steht die Daniel T. Coates Band auf der Bühne und heizt den Zuhörern ein. Den närrischen Rathaussturm mit über zehn teilnehmenden Karnevalsgesellschaften aus ganz Unterfranken gestaltet die Stimmungskapelle „Die Oberspiesheimer“ mit einer Après Ski-Party am Sonntag, den 4. Januar. Neu ist ein DJ-Abend mit DJ Jimmix am Montag, den 5. Januar. An diesem Tag werden Sportvereine aus der Region bei den „Benefizspielen ohne Grenzen“ den Versuch starten, ihre Vereinskassen aufzubessern. Das musikalische Finale bestreiten am Dreikönigstag die „Mambo Cats“ mit Oldies und Klassikern.

Strahlende Kinderaugen wird es speziell in den Nachmittagsstunden geben – dann nämlich, wenn eine Show mit Zauberei und Jonglage, das Puppentheater „Mama Muh“, der Zauberer Matzelli und der Kinderlieder-Macher Jonathan Böttcher ihre Künste vorführen.

*Willkommen auf dem Volkacher Winterzauber.\**

Ein feuriger Höhepunkt wird die Feuershow der Mittelalter-Gruppe „Frank & Frey“ sein. Spiel und Spaß gibt es bei einer Runde im Nostalgie-Spieleland. Dort können die Kleinen die Nadel im Heuhaufen suchen oder ihre Geschicklichkeit beim Tannenzapfenkegeln trainieren. Eine Rundfahrt mit der Pferdekutsche oder ein Luftballon-Tier des Winterzauber-Ballonmodellierers darf ebenfalls nicht fehlen.

## Kostenloser Eintritt durch zahlreiche Förderer

Der Eintritt ins Winterzauber-Dorf ist an allen Tagen frei. Möglich macht dies die großzügige Unterstützung zahlreicher Sponsoren. Ein treuer Veranstaltungspartner ist wieder die Gasversorgung Unterfranken GmbH. „Ohne die Förderer könnten die täglichen Kosten nicht gedeckt werden. Durch das große finanzielle Engagement können wir einen attraktiven Programm-Mix und alle Aktionen des Winterzaubers ohne Eintritt anbieten“, erklärt Maiberger.

## Öffnungszeiten und Programm

Der Volkacher Winterzauber öffnet an allen Tagen um 15 Uhr seine Pforten. Musik gibt es täglich von 17 bis 20 Uhr. Um 21 Uhr schließt das nostalgische Winterdorf.

**Der Eintritt ist an allen Veranstaltungstagen frei!**



\* Fotos: TI Volkacher Mainschleife – Foto Amrhein



Mehr Informationen finden Sie im Internet unter [www.volkach.de](http://www.volkach.de) oder bei der Touristinformation Volkacher Mainschleife unter Tel. 09381 401-12.



# Kinderecke

## Wie lange nutzen die Menschen schon Erdgas?

Heute wird in Deutschland in etwa jeder zweiten Wohnung mit Erdgas geheizt. Das unsichtbare Gas sorgt dafür, dass zu Hause die Heizkörper warm werden und in der Wohnung wohlige Wärme herrscht. Während Heizungen, wie wir sie heute kennen, erst wenige Jahrzehnte alt sind, hat Erdgas eine viel längere Geschichte.

Wir Menschen kennen es schon seit ungefähr 8.000 Jahren. Zum ersten Mal entdeckt wurde es

wahrscheinlich im Gebiet des heutigen Iran. In uralten Urkunden liest man von einem „ewigen Feuer“, das von den Priestern dieser Zeit als göttliches Zeichen angesehen wurde. Man nimmt an, dass dies nichts anderes als ausströmendes Erdgas war, das brannte. Eindeutigere Hinweise auf Erdgas findet man ab etwa 900 vor Christus in China. Es wurde bei der Trocknung von Salz eingesetzt. Dort begann man auch, das Gas systematisch zu fördern und leitete es über Bambusrohre an den gewünschten Ort. Man kann diese Rohre,

die noch vor etwa rund 1.000 Jahren genutzt wurden, als Vorläufer unserer modernen Gasleitungen ansehen.

Seinen Namen erhielt Erdgas erst vor rund 400 Jahren von einem niederländischen Chemiker, der es von dem griechischen Begriff „chaos“ ableitete. 1910 fand man in der Nähe von Hamburg zum ersten Mal auch in Deutschland Erdgas. Seit den 1960er-Jahren wird Erdgas zum Heizen immer beliebter: Anfang der 60er-Jahre kam es in den alten Bundesländern nur in gerade einmal einem Haushalt von 100 zum Einsatz. Zehn Jahre später waren es bereits fünf von hundert. Und heute ist Erdgas in Deutschland die beliebteste Heizenergie und wird, wie schon gesagt, in etwa jedem zweiten Haushalt verwendet, um die Wohnung schön warm zu machen.



## Glückliche Gewinner:

In der letzten Ausgabe des gasuf Magazins haben wir drei Sätze gasuf-Trikots mit WM-Ball verlost.

Unsere Gewinner sind:

- Nico Röding für den TSV Prosselsheim e. V.
- David Seuß für die U17 des 1. FC 1908 Zeil am Main e. V.
- Peter Weingarten für den FSV Elsenfeld e. V.



## Nutzen Sie die Vorteile der Infrarotthermografie:

- Aufzeigen von Wärmebrücken und Wärmeverlusten
- Erkennen von Durchfeuchtungen bzw. Leckagen
- Aufzeigen von undichten Türen und Fenstern

## Unsere Leistungen:

- Sechs Außenaufnahmen Ihres Hauses mit einer Infrarotkamera
- Erläuterungen zu Ihren Infrarotbildern
- Tipps zur Behebung möglicher Schwachstellen
- Hinweise für Gebäudeeigentümer zur neuen Energieeinsparverordnung

## Bestellung:

Einfach die Bestellkarte ausfüllen und uns zusenden. Über Ihren Fototermin informieren wir Sie 5 Tage vorher. Geben Sie daher bitte Ihre Telefonnummer an. **Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollte das Haus am Tag der Aufnahme gleichmäßig beheizt sein. Zudem müssen die Fenster geschlossen und die Rollläden geöffnet sein.** Ihre Infobroschüre mit den Infrarotbildern erhalten Sie etwa zwei Wochen nach dem Fototermin. Die Rechnung liegt bei.

Ich beauftrage Sie hiermit zur Lieferung des Infrarotbilder-Pakets mit Infobroschüre zum Preis von 90,- € (gasuf-Kunde) bzw. 115,- € (Nicht-gasuf-Kunde) inkl. MwSt. für folgendes Haus:

### Objektadresse:

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

### Rechnungsadresse:

Vor- und Nachname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefonnummer

Datum / Unterschrift

E-Mail

- ☐ Ja, ich möchte auch persönlich per Telefon oder E-Mail über die Leistungen und Produkte der gasuf informiert werden. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand.

Deutsche Post   
ANTWORT

Gasversorgung Unterfranken GmbH  
- Handel und Vertrieb -  
Nürnberger Straße 125  
97076 Würzburg

## Der zukünftige Vertriebsleiter

**Klaus Landwehr wird ab dem neuen Jahr die Vertriebsabteilung bei der Gasversorgung Unterfranken GmbH leiten. Derzeit hat er noch die Teamleitung des Gasservice bei der Bayernwerk AG in Schweinfurt inne. Seinen neuen Arbeitsplatz im Würzburger Hauptsitz von gasuf kennt er jedoch bereits. Wir haben mit ihm über seine neue Position gesprochen.**

*Auch wenn Sie derzeit bei der Bayernwerk AG tätig sind, gehören Sie doch zu gasuf. Wie kommt das?*

**K. Landwehr:** Als studierter Maschinenbau-Ingenieur kam ich im Februar 1996 zu gasuf nach Würzburg. Nach ein paar Monaten am Hauptsitz, in denen ich das Energiegeschäft besser kennenlernte, ging ich nach Gerolzhofen als Betriebsstellenleiter. Durch die Bestimmungen des Energiewirtschaftsgesetzes wurde die Trennung zwischen Netz und Vertrieb 2007 erforderlich. Im Zuge der damit verbundenen Personalabteilung kam ich mit über 40 weiteren Kollegen zur Bayernwerk AG in die Abteilung Netze. Seit 2009 begleite ich hier nun die Position des Teamleiters im Gasservice.

*Was denken Sie, welche Aufgaben Sie erwarten?*

**K. Landwehr:** Zunächst einmal freue ich

mich sehr auf die neue Tätigkeit. Der Vorteil ist, ich kenne das Team, die Kollegen und die Strukturen bei gasuf. Die erste Aufgabe wird sein, mich einzuarbeiten. Auf lange Sicht werde ich gemeinsam mit dem Vertriebsteam dafür sorgen müssen, dass gasuf auch in einem liberalisierten Gasmarkt dauerhaft erfolgreich ist. Es wird gute Marketing-Strategien brauchen, um neue Kunden zu gewinnen, und gleichzeitig kontinuierliche Bemühungen, die vorhandenen Kunden zu halten.

*Welche Verkaufsargumente sprechen für Erdgas von gasuf?*

**K. Landwehr:** Das ist ganz klar unsere Zuverlässigkeit. Ein gutes Argument dafür liefert unser 50-jähriges Jubiläum, das wir in diesem Jahr feiern konnten. Seit einem halben Jahrhundert beliefern wir unsere Kunden zuverlässig mit Erdgas und seit fast 30 Jahren auch viele Haushalte mit Wärme.

Das zweite wichtige Argument, das für gasuf spricht, sind unsere fairen Konditionen. Wir kalkulieren kundenorientiert und haben ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Und der dritte Punkt ist die Verbundenheit mit der Region. Wir kennen uns in der Region aus und kennen die Menschen. Unsere Ansprechpartner sind vor Ort und wir sind kein anonymer Onlinehändler.



Klaus Landwehr

### Impressum

#### Herausgeber:

Gasversorgung Unterfranken GmbH,  
Nürnberger Straße 125, 97076 Würzburg

**Redaktion:** Thomas Merker (v. i. S. d. P.)

**Redaktionelle Betreuung:**

Fröhlich PR GmbH, Bayreuth

**Gestaltung, Layout und Satz:**

Häusler & Bolay Marketing GmbH, Bayreuth

**Druck:** Schleunungdruck GmbH,  
Eltertstraße 27, 97828 Markttheidenfeld

**Verteilung:** Mediengruppe Main-Post  
GmbH, Berner Straße 2, 97084 Würzburg und  
Pressevertrieb Untermain GmbH,  
Weichertstraße 20, 63741 Aschaffenburg

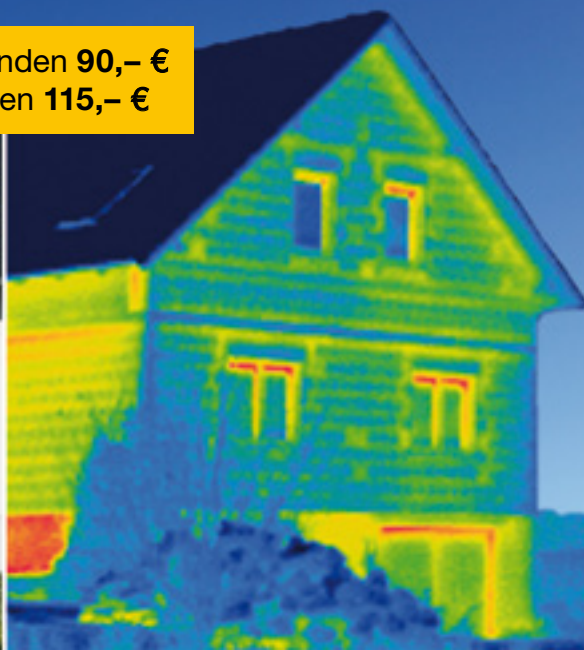
**Fotos:** gasuf, Markt Elsenfeld/Petra Balonier,  
MAN, Iveco, Fotolia: (Udo Kruse, RD\_design,  
benchart, Sandra Cunningham, VRD, Dmytro  
Tolokonov, psdesign1, Dan Race, blueringmedia)

**Nächste Ausgabe:** Frühjahr 2015

Irrtum oder Druckfehler vorbehalten.

## Infrarotbilder Ihres Hauses

Aktionspreis für gasuf-Kunden **90,- €**  
und für Nicht-gasuf-Kunden **115,- €**



**02.02.2015 – 06.02.2015**

Ein Infrarot-Kamerawagen ist in unserem Auftrag auch in Ihrer Straße unterwegs. Damit bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihr Haus aus einer ganz neuen Sicht zu sehen! Wir machen Außenaufnahmen Ihres Hauses im Infrarotbereich, zeigen energetische Schwachstellen an der Gebäudehülle auf und geben Hinweise, wie Sie wertvolle Heizenergie einsparen können.

**Interessiert? Dann einfach die Bestellkarte ausfüllen und an uns zurücksenden. Einsendeschluss ist der 31.12.2014.**

**Infrarothotline: 0931 2794-439**

Gasversorgung Unterfranken GmbH  
Nürnberger Straße 125  
97076 Würzburg

[www.gasuf.de](http://www.gasuf.de)

**gasuf**  
Gasversorgung Unterfranken GmbH